

# Die Heizung versagt, also muss das Programm den Gästen einheizen

**KG Eefelkank Hastenrath** lässt sich die Laune nicht vermiesen und feiert im voll besetzten Festzelt eine Sitzung mit tollem Programm und vielen Höhepunkten

**Eschweiler.** Damit hatten die Hastenrather nun wirklich nicht gerechnet. Denn bei der KG Eefelkank blieben die aktuell eisigen Außentemperaturen nicht ohne Folgen. Und so versagte die Heizung, die ursprünglich das Zelt der Festgemeinde heizen sollte, spontan ihren Dienst. Aber eine Karnevalsgesellschaft wie die Eefelkank lässt sich von so etwas nicht die Laune verderben. Eben deshalb heizte man die Stimmung bei der ersten Festsitzung in diesem Jahr mit einem tollen Programm an. Präsident Michael Schümmer und Vorsitzender Wilfried Spieß wurden vom heimischen Publikum nicht enttäuscht, bis zur letzten Minute blieb das Festzelt brechend voll.

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten Michael Schümmer setzte das Jugendtrompeterkorps erste Akzente in einer rundum gelungenen Sitzung. Mit dem Kindermariechen Lura Cremer stand



Sie waren mit ihrer einmaligen Choreografie ein absoluter Höhepunkt der Festsitzung der KG Eefelkank aus Hastenrath: die drei Gardetenöre.  
Foto: André Daun

eine weitere Kraft aus den eigenen Reihen der Eefelkank auf der Bühne. Das Mädchen erwärmte mit ihrer Choreographie die Herzen der Hastenrather Narren. Im

Anschluss standen die Herren in den Lederhosen im Mittelpunkt des Geschehens: Die Brass Els Kapelle sorgte für den nächsten musikalischen Höhepunkt.

„Botz un Bötze“ standen als nächstes auf dem Programm. Die beiden Kölner Büttenredner Rainer Krewinkel und Kajo Kistemann sind mittlerweile fest im Kölner

Karneval etabliert und präsentieren sich in gewohnt lustiger Manier.

Ein Mensch darf an einem solchem Sitzungsabend natürlich auch nicht fehlen: Prinz Alfred III. besuchte mit seinem Gefolge die Eefelkank.

Die Eefelmarie Janine Jansen begeisterte die Menge mit ihren Sessionstanz und erntete dafür tosenden Applaus.

Den Beweis für eine tolle Freundschaft lieferte danach der TV Ruppichteroth 1888. In der vergangenen Session waren die Hastenrather Uniformierten dort zu Gast, nun stand der Gegenbesuch an. Die hauseigene Band zeigte, wie es geht und brachte die Stimmung zum kochen. Ebenso begeisternd war der Gardetanz des TV, der den Auftritt der Ruppichterother abrundete.

Die Showtanzgruppe der KG Eefelkank führte die Jecken in die 70er-Jahre, bevor das eigene Trom-

peterkorps auf der Bühne stand. Tags zuvor spielten die Musiker noch in der Kölner Lanxess-Arena, zurückgekehrt in die Heimat, sorgte das Korps wieder für eine Spitzen-Atmosphäre. Die drei Gardetenöre standen für einen der unumstrittenen Höhepunkte des Abends. Mit einer einmaligen Choreographie aus Oper und Tanz brachten die Dürwißer das Publikum zum Weinen – selbstverständlich vor Lachen.

Die Laetitia Blaue Funken Weisweiler um den Präsidenten Karl Heinz Kamm war mit drei Bussen angereist und präsentierte neben einem stolzen Mariechen ihre Showtanzgruppe.

Einen gelungenen Abschluss bildete das Duo „Schlabber und Latz“. Dieses war zuletzt beim AKV zu sehen.

Mit dem Auftritt von „De Fröngde“ und dem Gardetanz rundeten eigene Kräfte der KG den Abend ab. (abd)